

3/2011



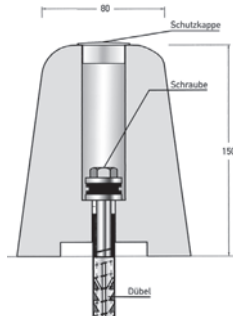
PERSPEKTIVE

Recycling-Systeme machen Verkehrstechnik

Reflektierend abgeperlt, rundumleuchtend
mit einem selbstreinigenden
Kugelreflektor ausgestattet.



Massive Elemente...



... sicher verankert.

Der Frankfurter Hut

Die Bordsteinerhöhung aus Recycling-Kunststoff

Die **LÜFT Bordsteinerhöhung** besteht aus massivem Recycling-Kunststoff mit all den material-spezifischen Vorteilen wie Zähigkeit, Robustheit, guter Ausformung, extremer Haltbarkeit und langer Lebensdauer.

Technische Daten:

Länge: 0,75 m

Höhe: 0,15 m

Breite: 0,12 m

Die Produktionsfarbe ist Grau, zur besseren Sichtbarkeit bieten wir die Bordsteinerhöhungen lackiert, wahlweise kunststoffbeschichtet und reflektierend an. Zwei Spezialverankerungen halten die Elemente sicher am Boden.



In Kombination mit der Beruhigungsinsel.



Bordsteinerhöhungen soweit das
Auge reicht.

Weiterführende Informationen
finden Sie unter
www.lueft.de

Das LÜFT Mobilkonzept

Flexible Lösungen für variantenreichen Einsatz



In der Geraden gebaut

Im Einsatz als Mitteltrennung wird das Mobilkonzept mit Anfangsbord und Endbord komplettiert, einfach ineinandergesteckt und zusätzlich verdübelt.

Die Leitborde können dank des speziell konzipierten Beschilderungssystems jederzeit und überall beschildert werden.

Das Leitbord ist bei einer Bauhöhe von 0,25 m in den Baulängen 0,75 m und 1,00 m erhältlich.

Übrigens: Schutzplanken liefern und montieren wir auch!



Als Insel

Die hohe Flexibilität der Leitborde ermöglicht auch örtliche Anpassungen.

Die Elemente sind massiv und können ähnlich wie Holz bearbeitet werden. Ein Anpassungsschnitt, zum Beispiel mit einer Kettensäge, beeinträchtigt die Tragfähigkeit in keiner Weise.

Zur Vervollständigung der Verkehrssicherheit sind die Leitborde mit flexiblen Warnbaken ausgestattet.



Im Bogen

Im Bogen baubar: der Vorteil des Leitbords schlechthin.

Durch die besondere Spezifikation ist der Bau von Radien, Bögen, Kreisen und Verschwenkungen problemlos möglich. Das Leitbord wird nahezu jeder örtlichen Anforderung gerecht.

Der kleinste baubare Radius ist 1,00 m bei einer Elementlänge von 0,75 m.

Und Farbe ist bei Lüft auch kein Thema.

Und was den Sommer über geschah

Ein Auszug aktueller Baumaßnahmen 2011



Frankenthal: Eine Allee, schnurgerade Fahrbahn, sich überschätzende Verkehrsteilnehmer. Das musste unterbrochen werden.

Pflanzinseln in auffallendem Gelb beschichtet, reflektierend abgeperlt, unterstützt mit integrierten Kugelreflektoren, alternierend versetzt, bringen die dringend notwendige Verkehrsberuhigung.

Das Interessante hierbei: Während des Einbaus ließen die Verantwortlichen diverse „kritische“ Fahrzeuge wie Busse, Müllwagen und landwirtschaftliche Fahrzeuge durch die Verkehrsberuhigung fahren.

Ergebnis: eine für alle Seiten zufriedenstellende, funktionierende Verkehrsberuhigung!



Neckargemünd baut die Altstadt um.

Eine große Pflanzinsel als Mittelinsel und zwei kleine Pflanzinseln als Überquerungshilfe unterstützen den Verkehrsfluss in der Bahnhofstraße.

Die Verantwortlichen haben sich hier für das Grüne Konzept aus dem Hause Lüft entschieden, weil es ohne Fahrbahnaufbruch schnell und effektiv aufgebaut werden kann.

Vier verschiedene Pflanzwinkel passen sich im Baukastenprinzip den Anforderungen vor Ort an.

Und wenn die Optik stimmt, ist die Akzeptanz einfach da.

Die Herbstbepflanzung ist mittlerweile eingebracht.



KVP Menden

Und wieder geht es rund. Zum Einsatz kamen Leitelemente zum Bau der Mittelinsel, Verkehrsinseln als Fahrbahnteiler sowie die 0,80 m schmale Beruhigungsinsel als seitliche Einengung.



Containerhafen Germersheim

LKW Verkehr, große Flächen:

Das massive Leitelement weist in die richtige Spur und strukturiert dadurch das Verkehrsnetz.



Industrieller Werksverkehr

Permanentes LKW-Aufkommen, Fußgänger, Mitarbeiter und Besucherströme. Die neuen Anmelde- und Registrier-Terminals bringen die erforderliche Sicherheit. Aber reicht das?

Die 0,80 m schmale, mobile Beruhigungsinsel sichert die hochwertigen Terminals und strukturiert gleichzeitig Ein- und Ausfahrt.

Der aufgeschobene Ralentirol erhöht die Aufmerksamkeit der Verkehrsteilnehmer. Die im Element integrierte Beschilderung macht die Anlage verkehrssicher, denn auch hier gilt die StVO.

„Zukunft braucht Herkunft“

-Odo Marquard-

Am 30. Juni 2011 haben wir unsere Photovoltaikanlage bei strahlendem Sonnenschein auf unserem Betriebsgelände in Budenheim offiziell in Betrieb genommen.

Es war uns ein großes Vergnügen, dieses zukunftsweisende Ereignis mit unseren Kunden, Mitarbeitern und den Freuden des Hauses Lüft gemeinsam zu feiern.

Die in Betrieb genommene Photovoltaikanlage deckt bei einer Fläche von 900 qm mit einer Leistung von 80 kWp ab sofort den Eigenbedarf der LÜFT GmbH, speist ganz nebenbei aber auch 2/3 der Leistung in das Netz der Gemeinde Budenheim.

Mit diesem Ereignis setzen wir nach 41 Jahren erfolgreichem Bestehen mit unserem neuen geschäftsführenden Gesellschafter, Herrn Jost Körte, ein ganz klares Signal in Richtung Zukunft und Nachhaltigkeit: Innovative, umweltfreundliche Produkte, Nachhaltigkeit durch regionalen Materialkreislauf, Stärkung des Standorts und last but not least Sicherung der Fachkräfte von morgen mit erstmals zwei kaufmännischen Auszubildenden, davon eine mit berufsbegleitendem Studium.

Zukunft und Herkunft ergänzen sich bei LÜFT ganz hervorragend.

Bild unten v.l.n.r.: Rainer Becker – Bürgermeister Budenheim, Günter Jertz – Geschäftsführer IHK, Anne Rockenbach – Geschäftsführerin LÜFT GmbH, Claus Schick – Landrat, Jost Körte – Geschäftsführender Gesellschafter LÜFT GmbH



Herausgeber: LÜFT GmbH, In den Vierzehn Morgen 1-5, 55257 Budenheim, Tel: 06139/29360, Fax: 06139/293611
info@lueft.de, www.lueft.de